

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0010/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 29.05.2015 Verfasser:								
<b>3. Vierteljahresbericht zum Wirtschaftsplan 2014/2015 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 30.04.2015</b>									
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;">Datum</td> <td style="width: 25%;">Gremium</td> <td style="width: 25%;">Kompetenz</td> <td style="width: 25%;"></td> </tr> <tr> <td>25.06.2015</td> <td>BSTVH</td> <td>Kenntnisnahme</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz		25.06.2015	BSTVH	Kenntnisnahme	
Datum	Gremium	Kompetenz							
25.06.2015	BSTVH	Kenntnisnahme							

### Finanzielle Auswirkungen

Entf.

### Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule nimmt den dritten Vierteljahresbericht zum Wirtschaftsplan 2014/2015 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 30.04.2015 zustimmend zur Kenntnis.

Schwier

Rüber

## **Erläuterungen:**

### **Vorbemerkungen:**

- Gemäß § 20 EigVO NRW ist der Vierteljahresbericht per 30.04.2015 (Abschluss 3. Quartal) vorzulegen.
- Der Vierteljahresbericht gemäß Anlage zeigt hierzu das buchhalterische Ergebnis (Buchungsstand: 20.05.2015) sowie eine darauf basierende Prognose auf das voraussichtliche Jahresabschlussergebnis der Erfolgsrechnung.
- Nach dem jetzigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der laufende Wirtschaftsplan bei unverändertem städtischen Betriebskostenzuschuss nahezu auskömmlich sein wird.

### **Erläuterung der Prognose:**

#### **Erträge**

- Erträge insgesamt besser als Plan wegen einmaliger periodenfremder Erträge aus der Entwertung nicht mehr einlösbarer Wertgutscheine sowie einmaliger Erträge aus der Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

#### **Personalaufwand**

- Die durch gezielt nur temporäre Besetzung freier Planstellen erzielte Einsparung bei KG 40 (Festes Personal) wird vollständig aufgezehrt durch Planüberschreitung in Folge zu gering geplanter tariflich bedingter Personalkostensteigerungen.
- Planüberschreitung bei KG 41 / 42 „normal“, soweit durch gezielt nur temporäre Besetzung freier Planstellen verursacht (vgl. o.), darüber hinaus wegen zusätzlicher Vorstellungen West Side Story.

#### **Sachaufwand**

- 80 TEuro ungeplanter Mehraufwand bei KG 50 (Lieferungen und Leistungen) für unvorhergesehene und unaufschiebbare Reparatur im Bereich Bühnentechnik (Intercom-Anlage)
- Planüberschreitung bei KG 53 (Musikal. Material / Rechte) insbes. wegen Erfolg der West Side Story (abhängig von Anzahl Vorstellungen / Besucher).
- 

#### **Abschreibungen (AfA)**

- Tatsächlicher Aufwand leicht besser als Plan.

#### **Städt. Betriebskostenzuschuss (BKZ)**

- Tatsächlich gezahlter BKZ leicht höher als urspr. geplant (nachträgliche Anpassung seitens Dez II im Bereich der Personalkosten Beamte sowie leichte Verschiebung bei der Zuordnung städt. Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr Theater).

#### **Voraussichtliches Gesamtergebnis**

- Nach jetzigem Stand der Erkenntnisse wird zum Ende des Wirtschaftsjahres ein leichtes Defizit von ca. 37 TEuro erwartet.

### **Investitionen / Vermögensplan**

- Die Investitionen bewegen sich insgesamt im Rahmen des geltenden Vermögensplans.

## **Anlage/n:**

3. Vierteljahresbericht per 30.04.2015